

Conchita Wurst – backstage

Utl: Am 16.9. erscheint erstmals die lang erwartete Buch-Hommage zum Werdegang der Künstlerin

(Wien, 10.9.14, PUR) Über Österreichs erste Song Contest Siegerin ist nun endlich die eine Biographie erschienen: Die oberösterreichische Edition Innsalz hat mit „Conchita Wurst – backstage“ ein Buch über eine starke Künstlerin herausgebracht, die alle Normen sprengt. Für ihre Hommage an die bärtige Diva haben die Song-Contest-Insider Mario R. Lackner und „Dr. Eurovision“ Irving Wolther mit zahlreichen WegbegleiterInnen gesprochen. Zum Beispiel mit dem Bad Mitterndorfer Pfarrer, der die vielfältigen Talente des jungen Tom Neuwirth schon früh erkannte, etwa als dieser als Sternsinger alle Kleider selbst schneiderte und beim Vorsingen von Tür zu Tür stets im Mittelpunkt stand: „Das war seine Bühne, da war er eine Koryphäe. So eine Rampensau!“, erinnert sich der Pfarrer lachend an Toms erste Schritte als Sänger vor Publikum.

Zwtl: Wursts Großvater

Nicht nur Personen aus dem Heimatort Bad Mitterndorf kommen zu Wort, sondern auch Wegbegleiter aus dem Musikbusiness, die Conchita Wursts musikalische Entwicklung über Jahre unterstützt haben. Und natürlich Tom Neuwirths Vater, der sich als „Großvater von Conchita Wurst“ sieht, weil Conchita ja Toms Kind sei. In Horn wiederum hat das Stadtmuseum sich der spirituellen Symbolik der Künstlerin gewidmet: In einem kleinen Schauraum wird sie mit der Legende der heiligen Wilgefortis in Verbindung gebracht, der über Nacht ein Bart wuchs. Diese und viele andere Facetten des Phänomens Conchita Wurst haben die Autoren zu einem bunten und unterhaltsamen Reader zusammengetragen.

Zwtl: Nicht Drag sondern Frau

Tom Neuwirths langjährige Drag-Freundin Tamara Mascara betont die Ernsthaftigkeit der Figur: „Sie funktioniert ohne Comedy. Es gab schon Schwule und Dragqueens beim Song Contest, aber Conchita in Kopenhagen war nicht Drag, sie war Frau. In ihrer Botschaft lebt ein glamouröses, schönes, ewiges Drama – in voller Ernsthaftigkeit. Aufzeigen, dass Dinge möglich sind, die für unmöglich gehalten wurden: Das hat die Leute mitgenommen, das wird unterbewusst auf lange Sicht diese Menschen verändern.“

Zwtl: Conchita empört Russland

Auch Conchitas politische Botschaft wird thematisiert: Gerade im homophoben Russland entstand Wursts relevanteste Fanplattform. Dort hat Conchitas Sieg hohe Wellen geschlagen. So war der nationalistische Abgeordnete Wladimir Schirinowski im russischen Fernsehen nach Conchitas Sieg beim Song Contest gar nicht mehr zu beruhigen: „Unsere Empörung ist grenzenlos, das ist das Ende Europas“, wettete er: „Vor 50 Jahren hat die sowjetische Armee Österreich besetzt, es freizugeben war ein Fehler. Wir hätten dort bleiben sollen.“

Zwtl: Tom haucht Conchita Leben ein

Außerdem kommen viele Unterstützer aus dem künstlerischen Umfeld mit spannenden Anekdoten zu Wort, die alle an Conchitas Erfolg mitgewirkt haben und sonst im Schatten stehen. „Alle Interviewpartner haben unisono Conchitas Bescheidenheit und Herzenswärme beschrieben“, sagt Buchautor Irving Wolther. „Sie ist keine bloße Dragqueen auf der Bühne: Tom Neuwirth hat seiner Figur so viel Lebensintensität eingehaucht, dass diese begonnen hat, ein Eigenleben zu führen.“ Und Co-Autor Mario Lackner ergänzt: „Sie erfüllt die Sehnsucht der Menschen, ihren geheimen und großartigen Seiten Ausdruck zu verleihen und damit Akzeptanz zu finden“.

Zwtl: Auch Wien bald im Song Contest Fieber

Natürlich werden auch die letzten spannungsgeladenen Tage vor Wursts Auftritt in Kopenhagen minutiös beschrieben. Irving Wolther und Mario Lackner lüften in "Conchita Wurst - backstage" nicht nur das Geheimnis Conchita Wursts Erfolgs, sondern auch das Geheimnis von Europas großem Musikwettbewerb, denn der Eurovision Song Contest ist alles andere als "unberechenbar". Damit die ÖsterreicherInnen sich darauf gefasst machen können, was für ein gigantomanisches Großevent demnächst auf sie zurollen wird. Denn die Vorbereitungen für den 60. Eurovision Song Contest 2015 in Wien laufen bereits auf Hochtouren.

„Conchita Wurst: Backstage“ Taschenbuch von [Irving Wolther](#) und [Mario R. Lackner](#), 185 Seiten, EUR 19,80, Edition Innsalz
www.edition-innsalz.at